

Das Engagement der Evangelischen Schule Berlin Zentrum für den Stadtteil, die Bildungspolitik und die Zivilgesellschaft

Stand: 01.10.2020

1. Engagement im Stadtteil

1.1 Kooperation mit Stadtteilakteuren

- Zusammenarbeit mit der Stadtteilkoordination, dem kulturellen Bildungsverbund Berlin Mitte und dem Kreativhaus e.V.
- Veranstaltungsräumlichkeiten für die Stadtteilkonferenz Berlin Mitte & Koordinationsbüro für Stadtteilentwicklung
- Zusammenarbeit mit Theaterhaus Mitte im Bereich Darstellendes Spiel & Kunst
- Zusammenarbeit mit Prinzessinnengärten e.V. im Projektunterricht
- Zusammenarbeit mit Maraméo e.V. - Tanzschule

1.2 Wöchentliche Raumnutzung durch lokale Akteure

- Musikschule Fanny Hensel (Ballettschule, Musikschule, Chor)
- Musikschule Salza Azul
- Indonesische Gemeinde

1.3 Strukturelle Verankerung von Service Learning im Stundenplan

- Projekt Verantwortung: über 350 Jugendliche in Jg. 8 bis 11 engagieren sich einmal in der Woche während der Unterrichtszeit ein Jahr lang ehrenamtlich und gemeinwohlorientiert in ihrem Stadtteil und in Berlin Mitte. Das Spektrum der Projekte beinhaltet ökologische, soziale und interkulturelle Projekte, flankiert durch entsprechende Evaluation und Rahmenveranstaltungen mit SchülerInnen und Pädagoge.
- Projekt „Alle ins Ausland“: In Jg. 11 engagieren sich ca. 100 Jugendliche für 3 Monate im Ausland ehrenamtlich.
- Schulprojekte mit lokalem Fokus: im Rahmen des Projektunterrichts gestalten SchülerInnen das lokale Umfeld aktiv mit (u.a. Installation von Stolpersteinen, Zusammenarbeit mit dem House of One)
- Jährliches Engagement im Multireligiösen Gottesdienst und beim Berliner Friedenslauf

1.4 Bildung für geflüchtete Menschen

- Wöchentlich Bereitstellung des Schulforums für den Begegnungschor für geflüchtete Menschen und Berliner
- Ein bis zwei Willkommensklassen, Kinder und Jugendliche sind integriert in reguläre Klassen
- Verbindliche Übernahme aller Willkommenschüler*innen in Regelklassen, die eine Aufnahme an der ESBZ wünschen.

1.5. Bildung für Kinder mit besonderem Förderbedarf

- ca. 20 Jugendliche unterstützen wöchentlich im Rahmen des Projektes „Bildungsbande“ zwei Stunden Lehrer*innen mit Lerngruppen (hoher Migrationsanteil, Sprachenlernen): Nürtingen-Grundschule, Gustav-Falke Grundschule, City Grundschule, ESBM
- Aufnahme von Jugendlichen mit und ohne Förderbedarf (ca. 9% der Jugendlichen haben in der Mittelstufe diagnostizierten sonderpädagogischen Förderbedarf)



2. Engagement in Bildungspolitik und Zivilgesellschaft

2.1 Ökosystem für neu gegründete und bestehende Initiativen & Organisationen als Veranstaltungsort und als Büroraum

- Die ESBZ als Kooperationspartner vor Ort und "Mietparteien" im Rahmen der Kooperation
- Global Goals Curriculum e.V. (www.ggc2030.org) - Kooperationspartner in der Umsetzung des Nationalen Aktionsplans des Bundes und des Weltaktionsprogramms der UNESCO
- Education Innovation Lab GmbH (www.education-innovation-lab.de) - Kooperationspartner in der Entwicklung von neuen Lernformaten und Unterrichtsmaterialien
- Die ESBZ als Veranstaltungsort und Unterkunft
- IPPNW E.V. Ärzte in sozialer Verantwortung e.V. - Jahresveranstaltungen
- Deutsche Kinder- und Jugendstiftung gGmbH - halbjährliche Veranstaltungen
- Berliner Innovationskreis - monatliche Veranstaltungen
- Freiwilliges Ökologisches Jahr Berlin - Tauschmarkt / Kleiderkreisel
- Kostenlose Schülerübernachtungen bei Klassenfahrten nach Berlin (IGS Landau einmal jährlich, Ev. Jugendwerk Breisgau einmal jährlich, Caritas einmal jährlich)
- Product Camp (einmal jährlich)

2.2 Anbieten von Fort- und Weiterbildung im Hinblick auf neue Lernkultur

- monatlich 50 - 100 Hospitanten zu den Themen Schule der Zukunft, Inklusion, Beziehungskultur, Lernformate, Führungskultur u. Organisationsentwicklung mit dem Themenschwerpunkt "reinventing organisations" & Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Veranstaltung von Vernetzungstreffen für politische Themen in Kooperation mit der Right Livelihood Foundation (Alternativer Nobelpreis) und Akteure im Bereich Bildung für Nachhaltige Entwicklung
- Koordination von jährlich ca. 10.000 Stunden ehrenamtliche Elternarbeit an der Schule als Prototyp für partizipative Strukturen in der Schullandschaft
- Veranstaltung von nationalen und internationalen Events zum Thema „Neue Lernkultur“, „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und „Potentialentfaltung“ (Neue Oberstufe – Internationaler Fachtag zu innovativen Oberstufen, Global Goals Curriculum 2016 in Kooperation mit GGC e.V. und zahlreichen renommierten Partnern: www.ggc2030.org)

2.3 Vernetzung und Beteiligung an regionalen und überregionalen Gremien und Initiativen

- Mitglied der Initiative „Schule im Aufbruch“ gGmbH
- Mitwirkung als Netzwerkmitglied bei Blick über den Zaun e.V.
- BUREAU ANHALT gGmbH, Eilika Prinzessin von Anhalt, Aufbau einer Werk-Stadt
- Mitwirkung im Innovationslabor Neue Oberstufe an der Deutschen Schulakademie gGmbH (DSA)
- Aktive Mitwirkung und Gestaltung im Netzwerk der Gemeinschaftsschulen
- Monatliche aktive Mitwirkung und Gestaltung bei Tagungen im Bildungsbereich bundesweit (u.a. europäische Konferenz für Neue Oberstufen, Deutsche Schulakademie gGmbH)
- Aktive Gestaltung des Arbeitskreises Berlin-Brandenburg für eine reformierte Oberstufe (Verbund von berliner oder brandenburger Oberstufen)
- Pressearbeit für eine neue Lern- und Schulkultur



- Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk für Schülervertretung und -beteiligung & Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik e.V.
- Mitwirkung im Netzwerk der Gemeinschaftsschulen Berlins und ev. Schulen Berlin/ Brandenburg
- Mitwirkung im UNESCO Projektschulnetzwerk - Berliner Landesnetzwerk & Bundesnetzwerk sowie Veranstaltungsort für Beirat der UNESCO Projektschulen
- Vernetzung mit den Schulnetzwerken Schule im Aufbruch gGmbH und der Ashoka ChangeMaker Schools
- Vernetzung mit der Initiative Neues Lernen e.V.
- Vernetzung mit Right Livelihood Foundation - Alternativer Nobelpreis
- Vernetzung mit Futurium gGmbH
- Ermöglichung von Recherchen und Interviews zum Thema Bildung für die lokale, regionale und überregionale Presse

2.4. Mitgestaltung regionaler Bildungslandschaften

- Ausbildungsschule für das Land Berlin: Ausbildung von Referendar*innen; Bereitstellung von Praktikumsplätzen aus verschiedenen Universitäten in Berlin; fünf Mitarbeiter*innen wurden als MentorInnen ausgebildet

2.5 Engagement in Kultur u. Religion

- wöchentliche Raumnutzung der indonesischen Bethelgemeindegemeinde
- wöchentlich Raumnutzung des Lietzeorchesters
- wöchentliche Raumnutzung „Extra-Chor“
- Lesungen
- Evangelische Kirchengemeinde St. Petri-St. Marien:
- Gemeinsame Gottesdienste in der Gemeinde, Vernetzung mit ARU Berlin Mitte durch Religionskräfte an der Schule, Kooperation mit der Humboldt Universität - Theologische Fakultät, einzelne Projekte mit Gemeinde, House of one
- regelmäßige Raumnutzung der Tanzgruppe bal folk u. „Folkinger“
- Kooperation mit Alba Berlin - Werkstattangebot für Gewinnung von Nachwuchstalente
- Angebot von Werkstätten an der Schule durch StadtteilkünstlerInnen
- Das Engagement für das überkonfessionelle Crowdfunding-Bauprojekt "House of One" zur Errichtung einer Synagoge, einer Kirche und einer Moschee in einem gemeinsamen modern gestalteten Begegnungshaus am Standort der Petrikerche in Mitte (Fundraising, Veranstaltungen)
- Raumnutzung des Chors „Sangeslust“

2.6 Engagement in der Berliner & Brandenburger Forschungslandschaft

- Regelmäßige Teilnahme an Forschungsprojekten, z.B. Binnendifferenzierung, Inklusion, Lernen in einer digitalen Welt
- Beiträge in Fachpublikationen und -artikeln

3. Weitere Kooperationspartner:

- Be in Movement e.V.
- Berliner Künstler
- Partner- und Ausbildungsschule der Humboldt-Universität
- Johanniter - Ausbildung von Schulsanitätern
- Zaubermathe Institut
- Bildungsinitiative „mehr als lernen e.V.“